

Qualitätsbericht zur Mittagsversorgung an den allgemeinbildenden Schulen der Stadt Eisenach

Entwicklung der Mittagsversorgung

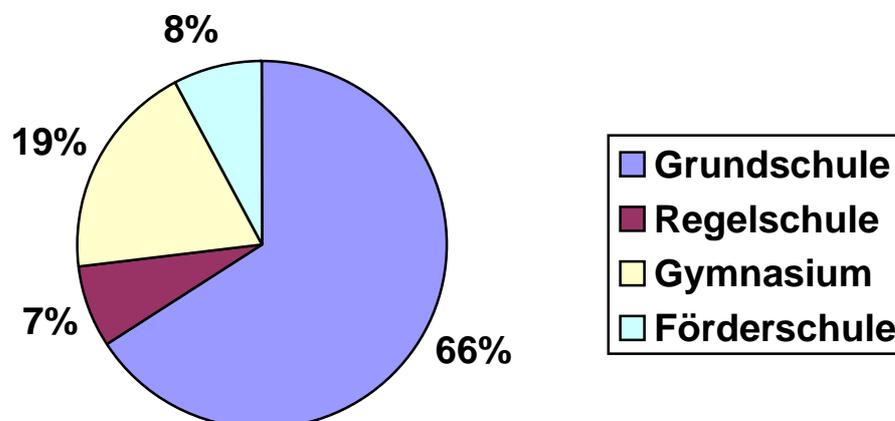
Im zurückliegenden Berichtszeitraum (Schuljahr 2011/2012) ist die Anzahl der Teilnehmer an der Mittagsversorgung trotz leicht steigender Schülerzahlen zurückgegangen. Dies wird an der Verringerung der verausgabten Mittagsportionen in Höhe von 1.641 Portionen deutlich.

Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen an der Mittagsversorgung ab dem Schuljahr 2004/2005 in Abhängigkeit im Vergleich zur Entwicklung der Schülerzahlen für die allgemeinbildenden Schulen der Stadt Eisenach kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden. Die für das Schuljahr 2011/2012 aufgeführte Anzahl an ausgereichten Essenportionen enthält auch die im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets abgegoltenen Portionen.

Schuljahr	Ausgereichte Portionen	Gesamtschülerzahlen
2004/2005	163.836	3.774
2005/2006	154.985	3.519
2006/2007	153.641	3.296
2007/2008	196.493	3.172
2008/2009	198.137	3.095
2009/2010	216.655	3.037
2010/2011	218.857	3.014
2011/2012	217.216	3.081

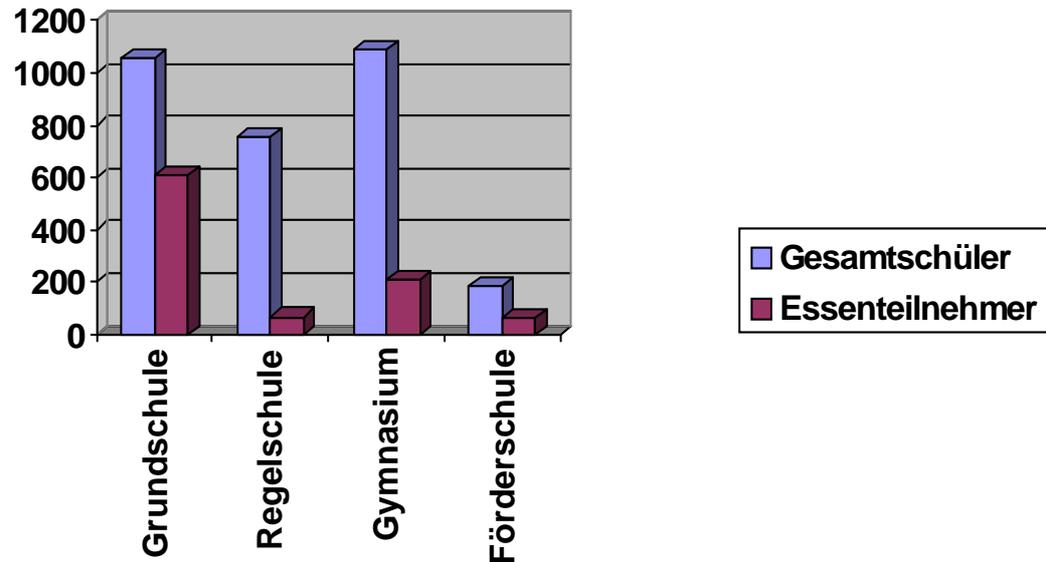
Die Verteilung der Essenteilnehmer auf die verschiedenen Schularten entsprechend der ausgereichten Portionen (Schuljahr 2011/2012) stellt sich wie folgt dar:

Grundschule	143.024 Portionen
Regelschule	15.624 Portionen
Gymnasium	41.620 Portionen
Förderschule	16.948 Portionen



Insgesamt nehmen durchschnittlich ca. 30 % aller Schüler der verschiedenen Schularten an der Mittagsversorgung teil. Auf die verschiedenen Schularten entfallen:

Grundschule	608 Schüler/innen	ca. 57,74 %
Regelschule	69 Schüler/innen	ca. 9,13 %
Gymnasium	210 Schüler/innen	ca. 19,34 %
Förderschule	62 Schüler/innen	ca. 33,33 %



Angebot und Qualität

Auch im Schuljahr 2011/2012 wurden durch die Firma Sodexo täglich zwei Warm- und zwei Kaltmenüs, eins davon als vegetarisches Menü, über den Speiseplan zur freien Wahl angeboten. Der Speiseplan wird zentral für alle Schulen vorgegeben und lehnt sich an die Richtlinie der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) an. Die Fertigstellung und Auslieferung der Mittagsversorgung erfolgt durch die Küche der Firma Sodexo in Suhl.

Als visualisierte Form der Ernährungsempfehlungen der DGE zeigt der sogenannte Ernährungskreis die anzustrebende Lebensmittelauswahl im Rahmen einer vollwertigen Ernährung.

Hieraus ergibt sich ein jeweiliger Prozentanteil bezogen auf die Gesamtlebensmittelmenge für:

- | | | |
|--|-----|------|
| 1. Getreide, Getreideerzeugnisse, Kartoffeln | von | 30 % |
| 2. Gemüse, Salat | von | 26 % |
| 3. Obst | von | 17 % |
| 4. Milch, Milchprodukte | von | 18 % |
| 5. Fleisch, Wurst, Fisch, Eier | von | 7 % |
| 6. Fette, Öle | von | 2 % |

Auf einen vierwöchigen Speiseplan mit 20 Verpflegungstagen bedeutet dies,

20-mal	<u>Stärkebeilagen</u> - mind. 8-mal frische Kartoffeln, max. 4-mal hoch verarbeitete Kartoffelprodukte, mind. 4-mal Reis, mind. 2-mal Vollkornnudeln
20-mal	<u>Rohkost/Gemüse/Obst</u> - im Eintopf, als Salat
max. 8-mal	<u>Fleisch</u> in verschiedenen Verarbeitungsstufen
mind. 4-mal	<u>Fisch</u>

Über den Zeitraum von drei Monaten und die verschiedenen Menülinien betrachtet hat die Firma Sodexo

32-mal	Fleisch
15-mal	Fisch
31-mal	Suppen
38-mal	Salat

in verschiedenen Verarbeitungsstufen und Varianten frei wählbar angeboten. Zu den Beilagen gibt es derzeit keine Erhebungszahlen.

Durch die Firma Sodexo wird weiterhin ein Formular zur standardisierten Qualitätsbewertung in den Küchenbereichen der Schulen ausgelegt, welches von den Schülern ausgefüllt und eingesandt werden kann. Auf die eingesandten Qualitätsbewertungen wird jeweils anlassbezogen reagiert bzw. werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Eine statistische Auswertung der eingesandten Qualitätsbewertungen erfolgt derzeit nicht.

Darüber hinaus wurden im Zeitraum von Anfang April bis Anfang Mai 2012 die Schulleitungen aller an der Schulverpflegung teilnehmenden Schulen durch die Schulverwaltung gebeten, eine Einschätzung zur Qualität der Speisen sowie zur Organisation der Versorgung abzugeben.

Überwiegend wird durch die Schulleitungen eine Verschlechterung der Qualität des Essens bescheinigt. Als Beispiel hierfür wird die Bereitstellung von matschigen Kartoffeln und Nudeln sowie von unreifem bzw. teilweise verdorbenem Obst angeführt. Ferner wird bemängelt, dass die Speisen nicht mehr richtig warm sind.

Im organisatorischen Ablauf wird von teilweise beschädigten Assietten und fehlenden Essenportionen berichtet. Im Zusammenhang mit den langen Auslieferungszeiten wird auch auf ökologische Aspekte der Versorgung hingewiesen.

Im Ergebnis der Befragung ist festzustellen, dass die im vergangenen Berichtszeitraum noch vereinzelt angeführten Mängel und Hinweise zur Verbesserung der Qualität und des Zustandes der Speisen an die Firma Sodexo zugenommen haben. Sie liefern damit eine Erklärung für die zurückgehende Anzahl an Teilnehmern an der Mittagsversorgung in den Schulen.

Zusammenarbeit und Ausblick

Als Mitglied der DGE ist die Firma Sodexo an der Aufstellung der Empfehlungen zur vollwertigen Ernährung beteiligt und bietet als zertifiziertes Unternehmen die grundsätzliche Gewähr für die Umsetzung der Empfehlungen. Ferner besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Vernetzungsstelle – Schulverpflegung und der Firma Sodexo zur Verbesserung der Mittagsversorgung.

Um die aufgeführten Qualitätsmängel zu beseitigen, werden nach Auskunft der Firma Sodexo derzeit die Qualitätsstandards in allen Küchen überprüft und ggf. angepasst. Ferner sollen bestimmte Komponenten (z. B. Kartoffelpüree, Soßen) zukünftig wieder selbst hergestellt werden.

Ferner soll mit einem neuen Selbstbedienungssystem inkl. Vitaminnaschbar „Fun Tastic“ die häufige Frage des „Nachschlages“ geregelt werden. Über Veränderungen im Abrechnungssystem sind Erleichterungen für die Eltern geplant.

Die DGE-Zertifizierung für alle Küchen ist vorgesehen. Im Ergebnis dessen wird es jeweils eine Menülinie nach DGE Empfehlungen im Speiseplan geben, welche separat gekennzeichnet werden soll.

Aufgrund der verstärkt aufgetretenen Kritik der Schulen an der Versorgungsqualität wird in Absprache mit den Schulleitungen geprüft, ob der Vertrag mit der Firma Sodexo zur Mittagsversorgung weiter fortgesetzt werden soll. Die Dienstleistungskonzession mit der Firma Sodexo besteht grundsätzlich noch bis zum 05.08.2013 mit einer 6-monatigen Kündigungsfrist.